

Muttertag – Vatertag – Feier beim Wiener Böhmerwaldbund

Zum Muttertag-Vatertag-Nachmittag konnte Obmann Direktionsrat Franz Kreuss wieder viele Vereinsmitglieder im Vereinslokal „Zum Waldviertler“ in Wien XVI willkommen heißen. Für entsprechenden schönen Tischschmuck hatte er mit seiner Gattin Herta vorgesorgt.



Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Tief drin im Böhmerwald“ von Andreas Hartauer musste leider der traurigen Pflicht zu einer Gedenkminute für das drei Tage vorher verstorbene Vereinsmitglied Alois Czermak aus Winterberg (heute Vimperk, CZ) nachgekommen werden, welcher im 76. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit verschieden ist. Trotz all seiner Beschwerden war er aber heuer bei allen Heimatnachmittagen mit seiner Gattin anwesend.

Obmann-Stellvertreter Dr. Gernot Peter berichtete über seinen Einsatz beim Heimatkreistreffen der Prachatitzer Landsleute in Ingolstadt in Deutschland, seine Anwesenheit in Linz bei den Südböhmischen Tagen sowie über die gelungene Ausstellungseröffnung im Wiener Böhmerwaldmuseum.

Nun galt es die Geburtstagskinder des Monats Mai entsprechend zu feiern zumal es sich hierbei um Vereinsmitglieder handelt, welche bereits das 90. Lebensjahr überschritten haben:

Aloisia Seiler aus Deutsch-Reichenau (heute Rychnov u Nových Hradů, CZ), welche immer wieder von ihrer Tochter zu unseren Heimatnachmittagen begleitet wird, feierte ihren 96. Geburtstag, und Maria Prinz aus Strobnitz (heute Horní Stropnice, CZ) – frühere Obfrau der Heimatgruppe „Hochwald“ – beging ihr 93. Wiegenfest. Beide Jubilare erfreuen sich, dem hohen Alter entsprechend, noch bester körperlicher und geistiger Frische. Der Verein stellte sich mit Geschenkkörben und Wein ein. Es erklang dazu das berührende Mutterlied „A Muatterl hast nur einmal, nur einmal auf der Welt“.



Aloisia Seiler (96) mit Tochter Hedwig



Mitzi Prinz (93) mit Freundin Burgi Rudolf

Weiters wurden auch die Geburtstagskinder der Monate Juni und Juli mit einem Buchgeschenk und einem Flascherl Wein beschert.

Einer alten Tradition folgend erhielten dann die anwesenden ältesten und jüngsten Mütter und Väter eine größere Bonbonniere überreicht.

Obmann Kreuss hatte einige zu Herzen gehende Texte zum Muttertag ausgesucht welche er nun zum Vortrag brachte, ebenso viele Mutterlieder und eher lustige Vaterlieder erklangen da aus dem mitgebrachten Recorder. Da diesmal keine Filmvorführung stattfand und es sich um den letzten Heimatnachmittag vor der Sommerpause (nächstes Treffen erst wieder im Oktober) handelte, wollte er dieses Treffen eher als Heurigen-Nachmittag gestalten. Mit Liedern wie „Hätt´ma´s net so tät´ ma´s net, so sagn´s bei uns in Wean“, „Mama, geh´ bitte schau oba“, „Mei Muatterl war a Weanerin“ und noch vielen anderen sowie flotter Marschmusik verging die Zeit nur allzu rasch.



Nach Mitteilung der nächsten Termine (Mandelsteintreffen und Lange Nacht der Museen) beendeten die Landsleute dieses fröhliche Beisammensein, stimmten das Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ an und verabschiedeten sich in die Sommerpause – verbunden mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im Herbst.